

Das Hauptkammergrafsamt in Banská Štiavnica (Schemnitz), Slowakei, und Porträts seiner Vertreter

The Supreme Mining Authority
(Hauptkammergrafsamt) and
Portraits of its Staff at Banská
Štiavnica (Schemnitz), Slovakia

Главная служба надзора за
горными работами в Banská
Štiavnica и биографии ее
представителей

Von / by

Maria CELKOWÁ⁵

Schlüsselworte

Banská Štiavnica
(Schemnitz, Selmecbánya)
Bergbau (Geschichte)
Bergbehörde
Biographie
Slowakei

Zusammenfassung

Dokumentiert wird die Geschichte des Hauptkammergrafsamtes vom Jahre 1365 bis zum Jahre 1873. Die Vergangenheit des reichen und berühmten slowakischen Bergbaues ist durch viele Quellen belegt.

Zu dem ungewöhnlich wertvollen Kulturerbe gehört auch die Geschichte des Hauptkammergrafsamtes und seiner 51 Porträts mit internationaler Bedeutung. Ungarn wurde nach der Thronbestelung von den italienischen Anjous

in wirtschaftlich-ökonomischen Hinsicht in Berg- und Salzkammer getrennt. Im 13. Jahrhundert gab es Bergkammern in jeder Bergbaustadt. Aus der Zeit von 1490 blieben sie nur in Banská Bystrica und Banská Štiavnica, wo sich die Funktion des Kammergrafen etablierte, erhalten.

Dem Kammergrafen unterstanden Gruben, Hütten, Wälder und die Münzprägestätte. Vom Jahre 1550 an, nach der Ausgabe der MAXIMILIAN-Bergordnung, die die erste Kodifikation der Bergbau-, Hüttenwesen- und Münzenwesenrechtsvorschriften auch für Ungarn darstellte, war die Wiener Hofkammer untergeordnet. Obwohl der Name des Amtes immer wieder geändert wurde, herrschte dieselbe Situation bis zum Jahre 1873 vor, als das Hauptkammergrafsamt aufgehoben wurde.

Den Namen des ersten Kammergrafen (Comes HERMANNUS) finden wir im Jahre 1365. Er siedelte wahrscheinlich in dem Alten Schloß. Vom Jahre 1550 an der Hauptkammergrafsamtssitz im Kammerhofgebäude in Banská Štiavnica, es befindet sich am Südrand der mittelalterlichen Stadt. Heute bildet es einen Bestandteil des Kulturdenkmales *Berg- und Forstakademie*. Es ist gleichzeitig der größte und bedeutungsvollste Komplex der Profanarchitektur in Banská Štiavnica. Das Kammerhofgebäude entstand aus ca. 12 gotischen Parzellen im 12. bis 13. Jahrhundert, von 1540 bis 1550 erfolgte eine großzügiger Renaissanceumbau unter dem italienischen Architekten Pietro FERRABOSCO, der in Dienst der Wiener Hofkammer stand. Dieser Architekt brachte die Architekturelemente von MICHELANGELO BUONAROTTI zur Geltung (Fenster, Portale, Konsole). Dieses Gebäude war nicht nur Sitz des Hauptkammergrafsamtes, auch Steuern für den Herrscher wurden hier abgegeben. Im Gebäude befanden sich Laboratorien und technische Geräte. Das Slowakische Bergmuseum zog 1964 in dieses Objekt. Man bereitet hier unter anderem eine Ausstellung über den slowakischen Bergbau und die Bergakademie vor.

⁵ Anschrift der Verfasserin:
Mgr. Maria CELKOWÁ
Slowakisches Bergbaumuseum
Slovenské banské múzeum
Kammerhofská 2
SK - 969 01 Banská Štiavnica, Slowakei

Die Geschichte der Entstehung von Galerien mit Kammergrafenporträts und Porträts mit enger Beziehung zum Bergbau, der Bergbauwissenschaft, der Technik und zum Schulwesen. Bis zum Jahre 1818 gab es 20 Porträts in der Galerie, die bis 1873 zu einer Anzahl von 51 Ölgemälden erweitert wurde. Ursprünglich hingen sie in der Kanzlei des Hauptkammergrafsamtes, später wechselten sie in Sitzungssaal des Kammerhofes. Die Porträtgalerie von Banská Štiavnica stellt die vollständigste und bedeutungsvollste Porträtsammlung von Bergbaupersönlichkeiten in Europa dar. Sie repräsentiert beide Gesellschaftsschichten: den Adel- und das Bürgertum.

Die spezifischen Eigenschaften der Bergporträts am Beispiel der Hauptkammergrafsamts-Galerie in Banská Štiavnica sind durch folgende Künstler gestaltet:

österreichische Maler:

Friedrich GEDOHN und Anton SCHMIDT

Deutsche Maler:

Jan NIEDERMANN, K. BERNHARDT

Böhmische Maler:

Jan Jozef DOLLENSTEIN

Einheimischen Maler:

von Spis/Zips/:

J.G. KRAMER und J. CZAUCZIK

von Banská Štiavnica:

A. ZALLINGER

von Banská Štiavnica:

J. ZSITVAY und Z. REHOROVSKY

Die Ausstellung der Hauptkammergrafsamt-Porträts findet im Sitzungssaal des Kammerhofs, im Rahmen der neuen Ausstellung des Bergbaus auf dem Gebiet der Slowakei statt.

Ein chronologisches Verzeichnis von Porträts der Obersthofkammergrafen, welche bis zur Gegenwart bewahrt wurden wird erhältlich sein.

